

Klänge fürs Gemüt

Pfarrkirche St. Nikolaus Stimmungsvolles mit der Harmoniemusik und Chören aus Pfronten

Pfronten Die Harmoniemusik und Chöre aus Pfronten haben mit ihrem weihnachtlichen Konzert den Besuchern der voll besetzten Pfarrkirche St. Nikolaus 90 Minuten lang ein Klangereignis beschert, das dem persönlichen Gemüt guttut. Zum Gelingen trugen wesentlich auch die Organisation von Felix Schneider und die aufbauenden Worte von Rita Eberle bei.

Der Blick der Besucher richtete sich nach vorn in den Chorraum mit einem Kerzen-Lichtermeer und dem Adventskranz mit vier leuchtenden Adventsboten. In diese Stimmung hinein platzierte die „Harmoniemusik Pfronten“ einen festlichen getragenen Auftakt mit „Ave Maris Stella“. Unter die Haut ging vielen ihr „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer, eines der beliebtesten deutschsprachigen Lieder überhaupt.

Die Klangkinder eroberten mit ihren frischen Liedern die Herzen der Zuhörer im Sturm. Ein besonders schöner Anblick bot sich, als sie beim Lied „Das Licht einer Kerze“ eine große gemalte Kerze dem Him-

mel entgegenhielten. Bei ihrem Ohrwurmlied „und Frieden für die Welt“ summt man im Gotteshaus leise mit.

Im Wissen, dass Mundart die Gefühle besonders präzise ausdrücken kann, trugen die Pfrontar Buabe das Oberstdorfer Hirtenlied vor und dankten wohl im Namen aller Anwesenden im „Mir saget Dank“ für viele scheinbar Selbstverständliches im zu Ende gehenden Jahr, zum Beispiel, jeden Tag aufstehen zu können.

Der Kirchenchor St. Nikolaus überraschte mit der Volksweise aus Schneeberg im Erzgebirge „Auf, Tochter Zion schmücke dich“, dem Mendelssohn-Lied „In das Warten dieser Welt“ und als besonderes gesangliches Schmankerl „Der Himmelsche“ mit Jodler von Lorenz Maierhofer. Der **Liederkranz** hatte aus dem an Weihnachtsliedern reichen Kärnten die Weise „Ziagt a Stern übers Land“ ausgegraben und begeisterte später mit Ludwig van Beethovens wunderschöner „Hymne an die Nacht“.

Ein harmonischer Einstieg gelang dem „Ensemble 108“ mit „A Gui-



Die Klangkinder eroberten die Herzen der Zuhörer im Sturm.

Foto: Erwin Kargus

ding Star Was Born“, gefolgt von einem sehr lebendigen „Gloriosa dicta sunt“. Es schloss mit einem fröhli-

chen und auf Weihnachten einstimmenden „O Holy Night“.

„Wann ist Advent?“, fragte Rita

Eberle in ihren sorgfältig ausgewählten Wortbeiträgen und gab als Antwort: „Wenn jemand auf Ver-

geltung verzichtet, wenn Geschwätziges leise und sacht verstummt, wenn Menschen sich als Geschwister erkennen, wenn müde Augen zu leuchten beginnen und wenn ein Engel uns zur Weihnacht hinführt.“ Gott sei nicht so, wie wir Menschen ihn oft darstellen. Er übersteige vielmehr alle Bilder, die wir von ihm haben. Gott schenke neuen Lebensmut, wisse, was uns weh und gut tut, er nehme uns an und liebe uns so, wie wir wirklich sind, schloss Eberle.

Ein kleines aber besonderes Ereignis für die Besucher bildete ein Spiel auf der Fernorgel. Den anerkennenden und dankenden Höhepunkt für die auftretenden heimischen Künstler bildete ein sehr langer Schlussapplaus. Als gemeinsames krönendes Schlusserlebnis aller erwies sich, als Instrumente, Chöre und Besucher, vom Geist der Weihnacht berührt, in ein feierlich-mächtiges „Tochter Zion“ einstimmen. Ein gemeinsames Vaterunser galt dem Frieden in der Welt. Der Spendenerlös kommt dem Ambulanten Krankenpflegeverein zugute. (eka)

Flotte (VW) Käfer und spritzige Pointen

Lobachtaler Die Seeger Theatrar spielen ihr neues Lustspiel im Gemeindezentrum souverän

Seeg Das Lustspiel „Auto gut – alles gut“ haben D' Lobachtaler Theatrar bei der Premiere im Gemeindezen-

trum in Seeg mit viel Wortwitz und spritzigen Pointen gekonnt in Szene gesetzt.

Regisseur Erwin Baur begrüßte als Autoverkäufer Egon Müller die Anwesenden, verteilte Visitenkar-

ten und wunderte sich über die gut besuchte vermeintliche „Aktionärsversammlung“. Ulli (Michael Stocker), durchaus kein Frauenverächter, ist seit einem halben Jahr heimlich mit Regina (Alexandra Neher), der Tochter seines Nachbarn Herbert Feuerlein (Manfred Schmid), liiert. Leider erzählt Ulli seinem besten Freund Sigi (Hans-Peter Guggemos) davon, der erzählt es Max (Daniel Lux) und anderen weiter. Da die Beziehung der Zwei bald ein offenes Geheimnis ist, wird es Zeit, auch Reginas Vater Herbert darüber in Kenntnis zu setzen. Dieser hält von Ulli, dem Weiberheld, rein gar nichts. Eine Lösung des Problems ist in Sicht, nachdem sich herausstellt, dass der Vorstandsvor-

sitzende des Autokonzerns von Herberts Lieblingsauto, dem VW Käfer, der Mann von Ullis Tante Uschi (Ursula Martin) ist und Ulli deshalb einmal deren Vermögen erben wird. Da die Tante ihren Besuch angekündigt hat, organisieren die drei Freunde eine Grillparty als Willkommensfeier. Dazu wird natürlich auch Familie Feuerlein eingeladen. Der andere Nachbar hinter der Hecke, der unbeliebte tüdelige Udo Fröhlich (Hubert Frühholz) bekommt die Einladung mit und steht prompt ungebeten vor dem Gartentor.

Der offensichtlich homosexuelle Udo meint, er komme mit Waldmeister- und Himbeerbräuse, denn die hat er immer zu Hause. Da je-

doch Tante Uschi kurzfristig absagt, muss schnellstens Ersatz gefunden werden. In der Not übernimmt Ullis Freund Sigi den weiblichen Part. Als dann jedoch wider Erwarten die echte Tante doch noch auftaucht, ist das Chaos perfekt.

Das sehenswerte Lustspiel wurde von den Akteuren der „Lobachtaler Theatrar“ souverän, mit authentischer und ausdrucksstarker Mimik und Gestik gespielt. In den Pausen unterhielt musikalisch das Duo Lux mit Harfe und Zisch. (ass)

Weitere Spieltermine: 2., 4. und 5. Januar jeweils ab 20 Uhr im Gemeindezentrum in Seeg. Karten gibt es im Tourisusbüro Seeg, Telefon 08364/983033.



Als Tante Uschi (Ursula Martin) doch noch selbst beim Grillfest auftaucht, fällt Sigis (Hans-Peter Guggemos) Maskerade, der mit Perücke in die Rolle der reichen Verwandten geschlüpft war.

Foto: Annerose Schmalholz

Was du für uns gewesen, das wissen wir allein, hab Dank für deine Liebe, du wirst uns unvergessen sein.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Mama, unserer herzensguten Oma, Schwägerin, Tante und Patin



Prem, Hachegg

Bertha Köpf

geb. Seelos

* 12. 4. 1929 † 25. 12. 2019

In Liebe und Dankbarkeit

Gabriele

Tanja mit Simon

Daniela

im Namen aller Angehörigen



Rosenkranz am Freitag, 3. Januar 2020, um 19:30 Uhr.
Trauergottesdienst am Samstag, 4. Januar 2020, um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Prem mit anschließender Urnenbeisetzung.

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, die uns an Dich erinnern.

Edgar Weber

* 6. März 1941 † 27. Dezember 2019

In Liebe:
Deine Ilse
mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2. Januar 2020, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Füssen statt.



Immobilien

sparkasse-allgaeu.de/immo



Stefan Hofer

Als geprüfter Immobilienberater freue ich mich, Sie zukünftig in allen Fragen rund um Ihre Immobilie betreuen und beraten zu dürfen. Ihre persönliche Zufriedenheit ist dabei mein höchster Qualitätsanspruch.

Hansjörg Linder

Nach 13 erfolgreichen Jahren als Immobilienmakler verabschiede ich mich und übergebe Sie, meine verehrten Kunden, gerne an Stefan Hofer. Ich bedanke mich bei all meinen Kunden für das immer entgegengebrachte Vertrauen.

in Vertretung der
Sparkasse Allgäu
IMMOBILIENABTEILUNG
Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen, Tel. 08362/901-2404

Sparkassen Immobilien VERMITTLUNG

FAIRSTER IMMOBILIEN-MÄKLER
Kommunikation verbindet
die Welt und gibt
Ihnen die Sicherheit
in Deutschland
August 2019

Wie wird aus meinem Dach ein komfortabler Wohnraum?

Wir sind mit Rat und Tat für Sie da!

Wir sind der Spezialist für Dachbodenausbau, Dachgauben und Quergiebel. Wir beraten, planen, bauen und liefern alles aus einer Hand. Professionell, zuverlässig und sauber!

Tel. 08364/1639

87637 Eisenberg
www.zimmereibrenner.de
Mitglied bei rufenprofi.de

ZIMMEREI
BRENNER
ZIMMERMEISTER
BAUTECHNIKER

Heute Mittag beim Olivenbauer Füssen:
Hausgemachte Ziegeuner-Kichla in Paprika-
soße und Zwiebel-Bratkartoffel 6,40 €
Rahmwirsing mit Spiegeleiern
und Salzkartoffeln 5,90 €
Telefon 0250

Rohrreinigung sofort!
Tel. 0171/6503556

Morgen beim Olivenbauer Füssen
gib's tolle
Festtagsgerichte
Telefon 0250



Ihre Ansprechpartnerin für private Kleinanzeigen

Johanna Deutschenaur

Rufen Sie mich an:
(08362) 5079-23

Service-Zeiten:
Mo. – Do. 7.30 – 17.00 Uhr
Fr. 7.30 – 16.30 Uhr oder
rund um die Uhr unter:
www.all-in.de/anzeigen

Allgäuer
Zeitung

Allgäuer
Zeitung

Todesanzeigen und Danksagungen

sollen Verwandte, Freunde und Bekannte schnell und zuverlässig informieren.

Diese Aufgabe erfüllt die Allgäuer Zeitung, weil ihre hohe Auflage die sicherste Gewähr bietet, dass die Anzeige überall gelesen wird.

Erfolgreiche Werbung ist planbar –

Ihre Heimatzeitung hilft Ihnen dabei.